



Dr. Michael Rohregger

## bitcoins & co

**K**ryptowährungen, allen voran bitcoins, sind in aller Munde. Nicht nur wegen des ihnen zugrunde liegenden, ganz eigenständigen Konzeptes, sondern auch, weil sich ihre Komplexität recht gut eignet, um sie unerfahrenen Nutzern (virtuell) aus der Tasche zu ziehen.

Da wäre zum einen die Gefahr, dass sich bitcoins gegen den Willen ihres bisherigen Besitzers von ihm verabschieden. Anders als bei staatlichem Bargeld, das zumindest in Form von physischen Münzen und Scheinen existiert, gibt es bei bitcoins (ähnlich wie bei Bankguthaben, aber hier verwaltet immerhin eine Bank) überhaupt keine reale Verkörperung mehr. Es handelt sich vielmehr um virtuelle Guthaben, über die man lediglich mit einem Passwort verfügt. Beim Verlust des Passwortes sind sie unwiederbringlich verloren. Beim Ausspähen des Passwortes durch einen Dritten sind sie zwar nicht verloren, aber es hat sie jetzt recht schnell - zu Unrecht - jemand anderer. Vorfälle rund um Mt. Gox sind hier nur ein Beispiel von vielen.

Zum anderen ist das hinter Kryptowährungen liegende Konzept so komplex, dass man sie als Normalbürger kaum selbst (in einer digitalen wallet) verwalten kann. Man ist daher auf Dienstleister angewiesen. Hier besteht natürlich - wie bei jeder Veranlagung - das Risiko, dass sich erweckte Erwartungen nicht erfüllen. Spektakuläre Fälle, wo Anleger auf ihr eingesetztes, in bitcoins investiertes Kapital warten, sind immer wieder im Gerede. Hier wurzelt das Problem nicht in den Kryptowährungen selbst, sondern darin, dass man - weil das volle Konzept kaum jemand versteht - recht leicht einem Irrtum unterliegt, worin man eigentlich investiert und welche Risiken darin liegen.

Wer sich auf das Terrain von Kryptowährungen begibt und entweder direkt investiert oder bei einem Investmentangebot mitmacht, sollte sich daher vorher gut informieren, welche Rechtsstellung er hier eigentlich erlangt. Denn neben der - weitgehend spekulativen - Kursentwicklung liegt in der unklaren Rechtslage rund um Kryptowährungen das zweite große Risiko für hoffnungsvolle Investoren.